Sortenzulassungen

Die Auswahl an Getreide wird größer

von René Schaal (/news/authors/?id=10016)
Freitag, 03. Februar 2023

Foto: Imago / Shotshop

Die meisten Neuzugänge gibt es bei der Sommergerste.

Artikel anhören

05:36

In der neuesten Zulassungsrunde des Bundessortenamts (BSA) sind elf Sommergetreidesorten dazugekommen. Die meisten Neuzugänge gibt es bei der Sommergerste. Die agrarzeitung gibt einen Überblick.

Hartweizen: Beim Sommerhartweizen ist die Sorte *Duragro* der Südwestdeutschen Saatzucht hinzugekommen. Der Vertrieb läuft über die Saaten-Union. Dieser zufolge stellt *Duragro* die ertragreichste Sommerdurumsorte des Portfolios dar. Als Qualitätsmerkmale nennt die Saaten-Union eine sehr hohe Fallzahlstabilität, einen sehr hohen Gelbwert, eine durch die hohe Pflanzenlänge begünstigte Fusarienresistenz, einen hohen Proteingehalt sowie eine gute Standfestigkeit.

Weichweizen: Im Segment Sommerweichweizen gibt es zwei Neuzulassungen. *Alli* des IB Sortenvertriebs ist eine A-Weizensorte, die laut Züchter mit guter Blatt- und Ährengesundheit, mittlerer Reife und Ertragsstärke in jedem Klimaraum punktet. Besonders hervorzuheben ist die hohe Widerstandsfähigkeit von *Alli*, unter anderem gegen Mehltau, Blattseptoria, Gelbrost, Braunrost und Ährenfusarium. Dies lässt einen reduzierten Fungizideinsatz zu. Ebenfalls neu ist die E-Weizensorte *Esperanza* der hessischen Landbauschule Dottenfelderhof.

Hafer: Auch beim Sommerhafer gibt es zwei Neuzugänge, zum einen *Asterion* der Nordsaat Saatzucht. Der Vertrieb der Sorte läuft über die Hauptsaaten. Der gelbe Sommerhafer überzeugt laut Hauptsaaten insbesondere mit seinen überragend hohen Hektolitergewichten und Erträgen. Das pm7-Resistenzgen verleiht ihm eine nahezu totale Resistenz gegen Mehltau. Gute Toleranzen gegenüber Helminthosporium, Blattflecken und die Streifenkrankheit erweitern das Resistenzportfolio und machen *Asterion* zu einer sehr gesunden und widerstandsfähigen Sorte.

Der Sommerhafer ist mittelfrüh und zeigt eine ausgeglichene Standfestigkeit, Pflanzenlänge und Halmstabilität. Die Summe dieser Eigenschaften qualifiziert *Asterion* auch sehr gut für extensiv oder biologisch wirtschaftende Betriebe. Die gute Bestockungsleistung sichert außerdem stabile Erträge, auch auf leichteren oder trockeneren Standorten. In der Verarbeitung verleiht *Asterion* durch seine sehr gute Schälbarkeit, seine niedrigen Spelzenanteile und die gleichmäßige Sortierung dem Schälmüller große Vorteile.

Der zweite neu zugelassene Sommerhafer hört auf den Namen *Karl*. Züchter ist SZB Polska, den Vertrieb in Deutschland übernimmt die I.G. Pflanzenzucht. Die Sorte präsentiert sich laut I.G. Pflanzenzucht als ertragsstärkster Gelbhafer des gesamten Prüfsortiments. In den drei Wertprüfungsjahren zeigte *Karl* mit seiner sehr guten Ertragsstabilität auch eine hohe Stresstoleranz, sowohl in trockenen Jahren wie 2022 als auch in nassen Jahren wie 2021. *Karl* bietet beste Qualitätseigenschaften für die Vermarktung als Schälhafer. Bestnoten verlieh das BSA beim Hektolitergewicht, dem Spelzenanteil, dem Anteil nicht-entspelzter Körner und der Resistenz gegen Mehltau. *Karl* ist so sowohl für den intensiven wie den extensiven Anbau geeignet.

Neu zugelassene Sorten Sommergetreide

Sommergerste mit den meisten Neuzugängen

	Sorte	Züchter
Sommerhartweizen	Duragro	Südwestdeutsche Saatzucht
Sommerweichweizen (A)	Alli	IB Sortenvertrieb
Sommerweichweizen (E)	Esperanza	Landbauschule Dottenfelderhof
Sommerhafer	Asterion	Nordsaat Saatzucht
	Karl	SZB Polska
Sommergerste	Gretchen	Saatzucht Josef Breun
	LG Caruso	Limagrain
	Novalis	Saatzucht Josef Breun
	Ruth	Nordsaat Saatzucht
	Sting	Nordsaat Saatzucht
Sommertriticale	Toristo	InterSaatzucht

Quelle: Bundessortenamt

agrarzeitung

az

Gerste: Die meisten Zuwächse mit insgesamt fünf neuen Sorten verzeichnet die Sommergerste. Dazu gehören *Gretchen* und *Novalis* der Saatzucht Josef Breun. Dem Züchter zufolge bietet die zweizeilige Sommergerste *Gretchen* einen konstanten Ertrag auf sehr hohem Niveau, eine sehr gute Resistenz gegen die wichtigsten Blattkrankheiten, eine ausgezeichnete Strohstabilität sowie eine ausgewogene Malzqualität. *Gretchen* wird über die Hauptsaaten vertrieben. *Novalis* punktet mit einer zuverlässigen Ertragsleistung sowie guten Krankheitsresistenzen gegen Ramularia, Rhynchosporium und Nematoden. *Novalis* hat außerdem die „Flexi-Malt"-Eigenschaft mit einem stark reduzierten Weichgrad, wodurch die Produktion und besonders die Verarbeitung erleichtert wird.

Zwei neue Sommergerstensorten gibt es auch von der Nordsaat Saatzucht. Die frühe, zweizeilige Sommergerste *Ruth* wird über die Saaten-Union vertrieben. *Ruth* glänzt laut Züchter durch eine hohe Ertragsleistung und Ertragsstabilität, sehr gute Stroheigenschaften sowie eine gute Kornqualität bei geringer Neigung zu Kornanomalien. Amylolyse, Proteolyse und Zytolyse befinden sich in einem ausgewogenen Verhältnis zueinander. Der Vertrieb der zweizeiligen Sorte *Sting* läuft ebenfalls über die Saaten-Union. Laut dieser erreichte *Sting* in der Wertprüfung des BSA in beiden Stufen Spitzenerträge. Die Sorte kombiniert frühes Ährenschieben mit mittlerer Reife und einer guten Standfestigkeit. Die ausgewogene Malz- und Brauqualität von *Sting* verspricht eine unkomplizierte Verarbeitung.

Neu zugelassen ist außerdem die Sorte *LG Caruso* von Limagrain. Die Sommerbraugerste zeigt sich laut Züchter als sehr gesund und äußerst strohstabil mit beeindruckenden Vollgerste- und Marktwareerträgen. Auch der Ertragsfortschritt ist beachtlich. Für die hochlösende Gerstensorte erwartet Limagrain ein großes Interesse der Malz- und Brauindustrie.

Triticale: Einen Neuzugang gibt es bei der Sommertriticale. *Toristo* der InterSaatzucht wird über Natur-Saaten vertrieben. *Toristo* eignet sich als Wechseltriticale und glänzt laut Züchter mit hoher Standfestigkeit, einem ausgewogenen Resistenzpaket sowie einem sehr hohen Ertragspotenzial.